

Immer in der Spur

Ein neues Laserbearbeitungssystem schafft einen hohen Individualitätsgrad bei der Bearbeitung von Leichtmetallfelgen

Für die meisten Besitzer eines Autos ist dieses nicht nur Mittel zum Zweck, sondern Ausdruck der eigenen Persönlichkeit – egal ob sportlich oder elegant, Coupé oder Cabrio, Kompaktwagen oder Limousine. Jedes Fahrzeug sollte einzigartig sein und dem individuellen Typ entsprechen. Dies gilt natürlich nicht nur für Marke und Modell, sondern zeigt sich auch beim Zubehör. Individualität und ein großes Angebot sind dabei seit vielen Jahren erfolgsversprechend. Auch ein führender Hersteller von Leichtmetallrädern hat den Trend zum kundenorientierten, individuellen Produkt erkannt und beschreitet neue Wege der Oberflächenbearbeitung. Mit einem neuen Laserbearbeitungssystem soll die Präzision der Oberflächengestaltung von Alurädern erhöht und dadurch ein größeres Maß an Individualität im Raddesign geschaffen werden. Eine besondere Herausforderung bei der Entwicklung war es, einen partiellen, mikrogenauen Lack-Abtrag zu ermöglichen, der im Ergebnis den hohen ästhetischen Ansprüchen der Raddesigns und Kollektionen entspricht. In Zu-



sammenarbeit mit einem Spezialisten für Lasertechnik wurden verschiedene Verfahren getestet. Letztendlich entschied sich das Unternehmen Borbet für eine vollkommen berührungslose Lasergravur, die eine Präzision im Mikrometerbereich ermöglicht. Dabei wird das Material ausschließlich mithilfe des Laserlichts aufgeschmolzen und verdampft. Eine Fixierung des Werkstücks ist nicht erforderlich. Durch einen integrierten Rundtisch ist die Rotationsbearbeitung der kompletten Felge möglich. Individuelle Schriftzüge, Logos, Ornamente und Muster lassen sich so im Stil verschiedenster

Autofabrikate und Zielgruppen gestalten.

Das Lasersystem Barracuda Multi ist mit einer wartungsfreien Faserlasertechnologie bestückt. Dabei setzte der Hersteller zunächst 40 W Faserlaser ein, im Jahr 2014 rüstete die Produktion auf 70 W Faserlaser der neuesten Generation um. Zusätzlich ist die Anlage mit dem kameragestützten Live Adjust System LAS ausgestattet, das mittels Zoomfunktion die exakte Positionierung der Werkstücke am Monitor erlaubt. Der elektrisch schwenkbare Galvokopf lässt sich stufenlos positionieren und bearbeitet auch komplexe Oberflächendesigns

in einem Arbeitsgang. Nach der Inbetriebnahme des Laserbearbeitungssystems fertigte Borbet zwei Serien für den Fachhandel, und weckte damit großes Interesse bei den Kunden. Sehr gute Resonanz erhielt das Verfahren zudem, seit es im Jahr 2013 der Automobilindustrie präsentiert wurde.

Da das Laserbearbeitungssystem für verschiedenste Projekte gerüstet werden kann, nutzte Borbet die Lasergravur auch in seiner Eigenschaft als Sponsor der Bob und Skeleton WM in Winterberg. Die dafür produzierten Rohpokale aus einem massiven Aluminiumblock wurden nach einem umfassenden Veredelungsprozess mit dem innovativen ExaPeel-Verfahren gestaltet und erhielten ein glänzendes Finish mit Klarlack. „Die große Flexibilität des Barracuda-Lasersystems zeigt uns jeden Tag neue Möglichkeiten auf“, lautet das zufriedene Fazit von Borbet.

Einem individuellen Raddesign, das die kundenspezifischen Wünsche erfüllt, und weiteren Projekten steht demnach nichts mehr im Weg.

Alles über die Welt der Oberflächen erfahren Sie bei uns!

Global Fairs. Global Business.

 Deutsche Messe

Surface Technology NORTH AMERICA

Surface Technology HANNOVER WESSE

parts2clean O&S

Surface Treatment LIBAB

In Kooperation mit **mo** Magazin für Oberflächentechnik

Surface Technology INDIA

Ein Fass ohne Boden?

China versinkt in der Krise – der DAX stürzt seit Wochen in die Tiefe, die Rohstoffmärkte (Kupfer, Nickel, Eisenerz) sind billig wie seit Jahren nicht mehr. Die Regierung in Peking erwartet in diesem Jahr das geringste Wachstum seit 25 Jahren. Schlechte Nachrichten für die Exportindustrie – denn die Börsenturbulenzen in China dürften sich mittelfristig nachteilig auf deutsche Unternehmen auswirken. Die Abwertung des Yuan schwächt die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Firmen auf dem wichtigen chinesischen Markt. Vor allem die Autobranche muss mit einbrechenden Absatzzahlen rechnen – VW verkaufte in China 2014 mehr als 3,5 Millionen Fahrzeuge, das sind 37 Prozent aller Fahrzeuge. Auch Maschinenbauer und Zulieferer der chinesischen Industriebetriebe müssen sich auf die veränderte Marktsituation einstellen. Hier stellt sich mal wieder die Frage, ob die Entwicklung vorhersehbar war und man ihr frühzeitig hätte entgegenwirken können. Erwiesen ist, dass der Automarkt in China bereits seit einer Weile als übersättigt gilt und zu befürchten ist, dass gerade deutsche Autobauer sich nicht ausreichend auf die Veränderungen eingestellt haben. Im Moment bleibt zu hoffen, dass sich die chinesische Wirtschaft schnell wieder stabilisiert und die deutschen Unternehmen nicht zu Investitionsstopps und Sparprogrammen gezwungen werden. *BG*

Termine

Seminar Bedrucken und Beschriften von Kunststoffen
26. August 2015, Lüdenscheid
Kunststoff-Institut Lüdenscheid

Seminar Ausbildung zum Explosionsschutzbeauftragten
1.-4. September 2015,
Timmendorfer Strand
Haus der Technik

Seminar Gefahrstofftag
3. September 2015, Berlin
Denios Akademie

Asien-Geschäft ausgebaut

Die Sistec Coatings GmbH baut ihre Geschäftsaktivitäten in Asien aus. Der Anbieter von Spezialbeschichtungen verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Beschichtungs- und Lackbranche. Mit der Tochtergesellschaft Sistec Coatings Shanghai Ltd wurde Anfang 2015 der Grundstein für ein erfolgreiches Asien-Geschäft gelegt. Die chinesische Gesellschaft wird von Oliver Schulz als Geschäftsführer geleitet. Jetzt übernimmt Henning Focks, ein erfahrener Experte in der Beschichtungsbranche, die Position des Technical Service Directors Asia.



www.sistec-coatings.de

Eisenmann Innovationspreis 2015

Eisenmann fördert Nachwuchskräfte und zeichnet jedes Jahr herausragende Abschlussarbeiten aus. Bereits zum sechsten Mal wurde der Eugen Eisenmann Innovationspreis verliehen. 3.500 Euro Preisgeld und Sachgeschenke gingen an sechs Preisträger, 46 Arbeiten hatten die Studierenden eingereicht. Für die Entwicklung eines RFID-Systems (radio-frequency identification), das die automatische und berührungslose Identifikation und Überwachung eines Lackoverspray-Abscheiders ermöglicht, erhielt Sieger Marc Schlenker 2.000 Euro. Weitere ausgezeichnete Ideen mit Potenzial für eine praktische Umsetzung sind beispielsweise ein innovatives Palettenhandlingsystem oder die Visualisierung und Optimierung automatisierter Handlingvorgänge in Beschichtungsanlagen.

www.eisenmann.com

Borbet baut Lackieranlage aus

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Leichtmetallrädern baut Borbet seine Kapazitäten aus und schafft am Standort Kodersdorf rund 500 Arbeitsplätze. Das Unternehmen Eisenmann, das sich dank langjähriger Zusammenarbeit bereits mehrfach bewährt hat, wird das neue Werk als Generalunternehmer mit einer kompletten Lackieranlage mit Vorbehandlung und Pulverbeschichtung sowie zwei Wärmebehandlungsanlagen für die Bearbeitung von Alurädern ausstatten. Borbet betreibt damit nahezu seine gesamte Produktion mit Lackier- und Wärmebehandlungstechnik aus dem Hause Eisenmann. Die Montagearbeiten sollen Ende 2015 beginnen, der SOP ist für Mai 2016 geplant.

www.borbet.de

Auszeichnung „Top 100“

Mankiewicz wurde als eines der innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand ausgezeichnet. „Top 100“-Mentor Ranga Yogeshwar ehrte das Unternehmen mit dem seit über 20 Jahren verliehenen „Top 100“-Siegel. Grundlage der Auszeichnung ist die Untersuchung des Innovationsmanagements und -erfolgs anhand von über 100 Parametern in fünf Kategorien. Die Unternehmensphilosophie des Lacklieferanten ist ganz entscheidend auf Innovationen zum Nutzen der Kunden ausgerichtet. Investitionen in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Auslegung der Produktion nach modernsten Verfahren bilden die Grundlage für die erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

www.mankiewicz.com



Optimierung des Internet-Auftritts

Axalta Coating Systems, ein weltweit führender Anbieter von Flüssig- und Pulverlacken, hat eine neue Sprachversion für den Online-Auftritt des Unternehmens gestartet. Diese Webseite bietet Kunden einen umfassenden Überblick über alle Produkte und Dienstleistungen von Axalta, die auf dem deutschsprachigen Markt verfügbar sind. Das Design der Webseite soll Kunden einen detaillierten Überblick über das Unternehmen ermöglichen und über die verschiedenen zu beliefernden Branchen umfangreich informieren. Darüber hinaus informiert die Webseite über Karrieremöglichkeiten und gibt Interessenten die Möglichkeit, regionale Stellangebote zu durchsuchen. Die Webseite gibt es auch in Englisch und wird im Laufe dieses Jahres in weiteren Sprachen verfügbar sein.

www.axalta.de

Doppelter Stabwechsel

In der Serviceabteilung der Dr.-Ing. Max Schlöter GmbH & Co. KG wurde gleich ein doppelter Stabwechsel vollzogen: Thomas Haberfellner wechselte nach mehr als 25 Jahren im Außendienst in den Innendienst und trat als neuer Service- und Vertriebsleiter die Nachfolge von René Moulin an. Haberfellner übergab in diesem Zusammenhang auch seinen Kundenbezirk an Heiko Baur, der zukünftig die Betreuung von Kunden in Baden-Württemberg übernehmen wird.

www.schloetter.com



IMPRESSUM

Verlag:

I.G.T. Informationsgesellschaft Technik mbH
Oskar-Maria-Graf-Ring 23
D-81737 München
Tel.: +49 89 67 36 97-0
Fax: +49 89 67 36 97-19
Web: www.mo-oberflaeche.de
Mail: info@mo-oberflaeche.de

Herausgeber:

Lothar Zobel

Redaktion:

Carsten Blumenstengel (Chefredakteur)
Tel.: +49 89 673697-51
Fax: +49 89 673697-61
Mail: carsten.blumenstengel@igt-verlag.de
Bettina Gabler
Tel.: +49 89 673697-58
Fax: +49 89 673697-61
Mail: bettina.gabler@igt-verlag.de

Anzeigenverkauf:

Dagmar Batschat
Tel.: +49 89 673697-35
Fax: +49 89 673697-19
Mail: dagmar.batschat@igt-verlag.de

Produktion/Layout:

Marion Hille/Claudia Huth

© Copyright by I.G.T., München 2015



Maximale Leistung auf kleinstem Raum

Power Station pe5910-W von plating electronic setzt mit bis zu 10.000A bei 20V und maximal 200 kW Ausgangsleistung einen neuen Maßstab unter den kompakten wassergekühlten Hochstrom-Gleichstromquellen. Durch die Verwendung der Schaltnetzteiltechnologie und der digitalen Regelungstechnik zeichnet sich die Gleichstromquelle durch eine präzise Regel-

genauigkeit und eine geringe Restwelligkeit aus. Der Leistungsfaktor von bis zu 0,99 (bezogen auf den DC Nennwert) ermöglicht einen geringeren Energieverbrauch durch eine bessere Netzqualität und somit reduzierte Blindleistung. Das Einsparpotential wird



durch die kompakte Bauweise (800 mm x 600mm x 2200mm) unterstützt sowie der Möglichkeit, die Gleichstromquelle mit möglichst geringem Abstand zum Bad zu installieren.

www.plating.de

Kurz gemeldet

■ **Auszeichnung** – Am 10. Juli 2015 erhielt der ehemalige technische Geschäftsführer von Arburg, Herbert Kraibühler, die Ehrendoktorwürde der Technischen Universität München. Damit wurden seine Leistungen und Ideen in der Forschung und Entwicklung für die Kunststoffverarbeitung in den Bereichen Spritzgießen sowie in der additiven Fertigung gewürdigt.

www.arburg.com

■ **Optimierung** – Der Oberflächenspezialist Ebbinghaus Verbund hat seinen Internetauftritt überarbeitet und präsentiert sich nun mit einer optisch, inhaltlich und strukturell erneuerten Internetseite. Dabei wurde auch die Nutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit verbessert. Durch das responsive Design passt sich die Webseite an PC, Notebook, Tablet und Smartphone an.

www.ebbinghaus-verbund.de

Effizient trocknen und Energie einsparen

Durch den Einsatz einer Airgenex-Kondensationstrocknung von Harter auf Wärmepumpenbasis kann 50 bis 85 Prozent der Energie aus feuch-

ter, warmer Abluft zurückgewonnen werden. Im Bereich der Oberflächentechnik wurden Anlagen mit einem Durchschnittsenergiebedarf von 22 kW installiert. Bei einer durchschnittlichen Energieeinsparung von 66 Prozent ergibt sich eine Energieeinsparung pro Jahr von 230.000 MWh. Beispielsweise ersetzt ein Anwender

einen vorhandenen Trockner mit 180 kW elektrischem Energiebedarf durch einen Kondensationstrockner von Harter, um vollständig getrocknete Teile zu erhalten. Das neue Trocknungssystem benötigt nur 30 kW elektrische Leistung. Der Anlagenbetreiber spart damit etwa 1.000 MWh pro Jahr. Bei Kosten von 0,12 Euro/kWh sind das jährlich 120.000 Euro.

www.harter-gmbh.de



Der Branchen-überblick

von A wie Applikationstechnik
bis Z wie Zubehör



FINDEN SIE, WAS SIE SUCHEN!

www.mo-oberflaeche.de/marktuebersichten